

Fluch der Karibik

The Beginning

Von abgemeldet

Kapitel 10: Innocent Eyes

Act 9: Innocent Eyes

So much is happening to me.
So much that I can't even see.
So many words of wisdom that I am trying to be.
Catch me if I should fall.
And even more so while I'm standing tall.

Atemlos lief Miriam durch die abendlichen Straßen von Port Estachos, steuerte den Hafen an und stolperte fast über ihre eigenen Beine, da es schien als würde sie einen Wettlauf gegen den Wind gewinnen wollen...

My head is spinning around and it's making me dizzy.
I'm spinning around and it's making me ill.
You don't understand what I'm going through just to find a way to climb.
It'll be in my own time.
It'll be in my own time.

Bilder ihrer Kindheit stiegen vor Miris innerem Auge auf und ihr Herzschlag war so schnell wie nie zuvor... er MUSSTE noch da sein... er konnte nicht einfach so weitergesegelt sein.

Auf der Straße waren nur noch vereinzelt Leute zu sehen, die Miriam jedoch mit fragenden Blicken bedachten, als sie an ihnen voller Hast vorbeirannte.

Schließlich gelang sie zu den Bootsanlegestellen, sah sich suchend um und schien niemanden zu sehen, der nur annähernd der Piraterie angehörte.

Whispering thoughts in all different ways.
That I'm in a daze.
My head is spinning around and it's making me dizzy.
I'm spinning around and it's making me ill.
You don't understand what I'm going through just to find a way to climb.

Sie mäßigte die Schnelligkeit ihrer Schritte und begutachtete jene Schiffe, die vor Anker lagen und durch die Dunkelheit einen gespenstischen Eindruck machten.

Schließlich verharrte sie an einem der Schiffe, welches unter schwarzen Segeln segelte, etwas abseits ankerte und begutachtete es näher.

Ihre zarte Hand strich über das schwarzbraune Holz des Buges, als eine Stimme sie aufschrecken ließ: „Kann ich Ihnen helfen Miss?“

Im Halbdunklen erkannte sie die Umriss einer männlichen Gestalt, die an der Reling stand und auf sie herabblickte.

„Ähm... nein, ich denke nicht... verzeiht mir die Störung,“ murmelte Miri eingeschüchtert und wandte sich zum Gehen, als sie angenehme Stimme sie zurückhielt: „Warum solltet Ihr mich stören? Ich bekomme selten solche Gesellschaft.“ Miriam spürte, wie sich ein Lächeln über ihre vollen Lippen zog und drehte sich nochmals um: „Woran liegt das wohl?“

„Mh... ich weiß nicht, vielleicht weil Piraten nicht den besten Ruf haben...“ meinte der Unbekannte schelmisch.

Augenblicklich zuckte Miri zusammen, als sie das Wort 'Piraten' vernahm und hüllte sich kurz in Schweigen, ehe sie von dem Fremden wieder angesprochen wurde: „Habt Ihr nun Angst, da Ihr jetzt wisst, dass ich Pirat bin?“

„Nein...“ Miriam seufzte und strich sich durchs Haar: „Sollte ich?“ fügte sie dann noch herausfordernd hinzu und erstarrte leicht, als sie plötzlich den kalten Lauf einer Pistole auf ihrer nackten Schulter spürte: „Kommt drauf an, ob Ihr die Gefahr liebt...“ Miriam senkte lächelnd ihren Blick, fasste blitzschnell nach der Hand, die die Waffe hielt, warf den Mann über die Schulter, um ihm dann die Pistole zu entwenden und auf ihn zu zielen.

„Miriam Glate hat vor nichts Angst... Pirat!“ schmunzelte Miri und erkannte das plötzliche Erstaunen in den Augen des Mannes: „Was? Noch nie von einer Frau besiegt worden?“

Lachend warf sie ihm die Pistole zu und schritt vom Steg.

Als sie schon wieder auf der Straße ankam, die durch Fackeln erhellt wurde, vernahm sie etwas weiter hinter sich: „Warte! So warte doch!“

Miri blieb stehen, immer noch dem Mann den Rücken zugewandt: „Was denn?“

„Miriam...“ als diese sich umsah, trat der Fremde in den Schein der Fackeln, sodass seine Gesichtszüge zu sehen waren und sah ihr direkt in die Augen. Miris Atem stockte und sie spürte, wie ihre Knie beinahe nachzugeben schienen.

Leise hauchte sie: „D-das... das ist unmöglich... Jack...du...“

Sie verstummte dann, ging einige Schritte auf ihn zu und umarmte ihn stürmisch...

It'll be in my own time.

'cause it'll be in my own time.

In my own time.

In my own time I'll take a chance.

In my own time I'll find romance. In my own time.

Jack drückte die junge Frau an sich, ehe er sie wieder widerstrebend freigab und ihr eine Strähne aus dem Gesicht strich: „Du bist so erwachsen geworden....Miri...“

Miris Wangen waren mit Tränen versehen, als der warme Nachtwind sie streifte und einige Haarsträhnen aufwirbelte: „Und du der Pirat, der du immer sein wolltest...“

It'll be mine.

After the clouds there'll be the rain.

After the sun there'll be the moon it doesn't matter.

'cause it'll be in my own time